

EISENBLUMEN

Von

HEDDA HAMMER

“EISENBLUMEN”

und ihre Herstellungstechnik

Aufnahmen und Erklärung von **Hedda Hammer**, Peking

1. **Bild.** — In zwei aufeinander passende Holzbretter sind in eine wachsartige Masse die Formen eingelassen, in denen Eisenplatten, Grösse je nach Bedarf, gegossen werden. Aus den gegossenen Platten werden im weiteren Verlauf die Eisenblumen und -bilder herausziselirt.
2. **Bild.** — Die weitere Aufgabe besteht darin, die herauszuarbeitenden Formen auf die Eisenplatte zu zeichnen. Es gibt dafür mehrere Verfahren. Eines davon ist, eine Originalvorlage, ebenfalls aus Eisen, von unten her mit einer Flamme anzurussen zum Kopieren der Formen.
3. **Bild.** — Auf die berusste Platte wird ein Blatt Papier eng angelegt.
4. **Bild.** — Mit einem Tuchbauschen wird nachgedrückt, damit sich die Zeichnung gut abhebt.
5. **Bild.** — Ein anderes Verfahren des Vorzeichnens. Eine Mustervorlage aus Papier wird auf den Tisch gelegt und mit dünnem, durchsichtigen Papier überdeckt. Mit dem Pinsel wird dann die durchscheinende Vorlage nachgezeichnet. Die so erzielte Zeichnung wird mit Kleister auf der zu bearbeitenden Metallplatte festgeklebt.
6. **Bild.** — Festkleben der Zeichnungen auf den Eisenplatten.
7. **Bild.** — Aushämmern der Figuren nach der Zeichnung auf dem aufgeklebten Papier.
8. **Bild.** — Zuweilen werden die Figuren ganz herausgehämmert und reliefartig zurechtgebogen.
9. **Bild.** — Fertige “Eisenblumen”. Kommen auf den Markt und dienen als Zimmerschmuck.

Bild 1



HEDDA HAMMER



Bild 2

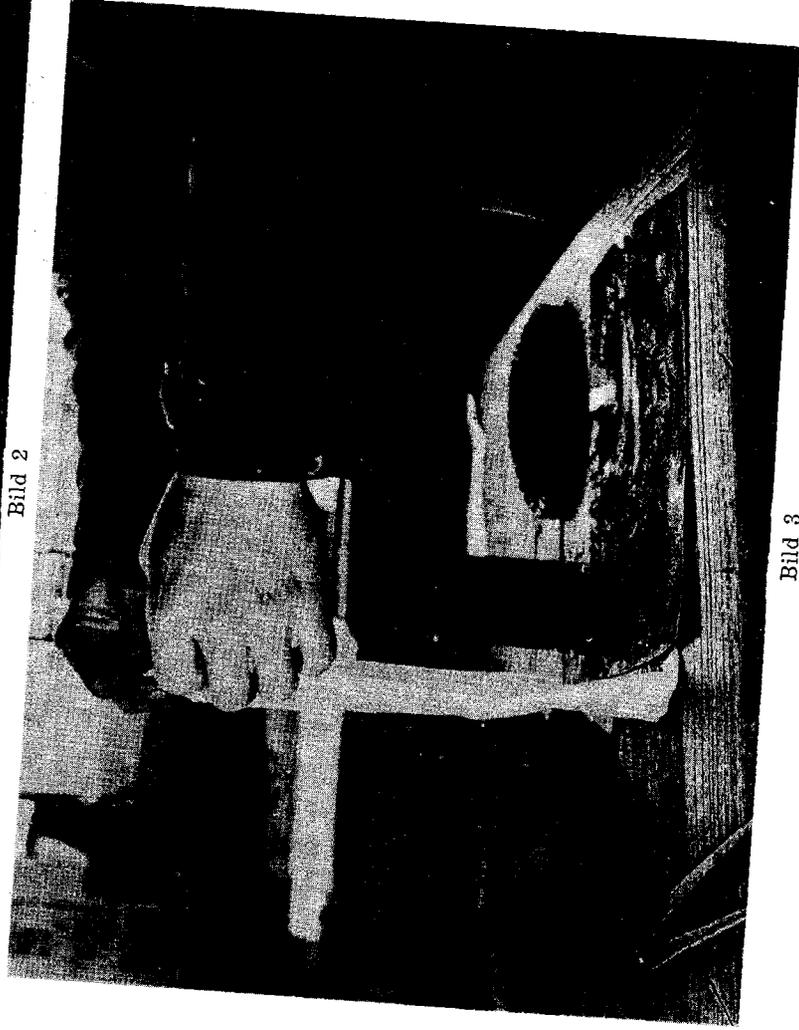


Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7

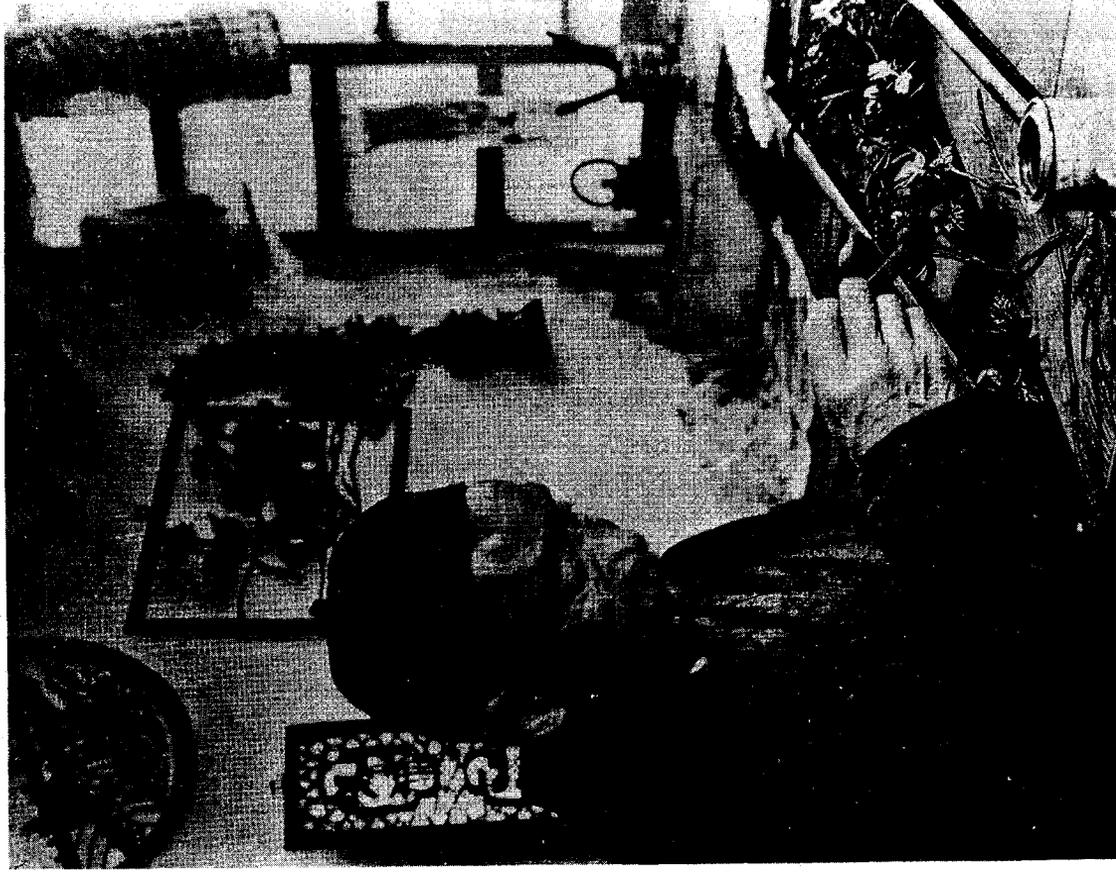


Bild 8



Bild 9